Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 113 (2019)
Heft: 1-2

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

150 Jahre Leonhard Ragaz

Lesung mit Texten von Leonhard Ragaz

Umrahmung: Musik aus der Zeit, mit anschliessendem Apéro

- Freitag, 11. Januar, 18–19 Uhr Reformierte Kirche Tamins/GR
- kirche-tamins.jimdo.com

Politischer Abendgottesdienst

Unser Kulturland erhalten!

Auseinandersetzung mit der Zersiedelungs-Initiative mit Maja Haus, Co-Präsidentin Junge Grüne Schweiz

- Freitag, 11. Januar, 18.30 Uhr Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, Zürich
- politischegottesdienste.ch

Tour de Lorraine Bern

«Who cares?»

Wer trägt die Sorgearbeit?
Für wen? Und wann?
Und zu welchen Bedingungen?

- Donnerstag, 17. bis Sonntag, 20. Januar Vorträge, Podiumsgespräche, Workshops, Vernetzungstreffen, Filme und Theater zum Thema Care an zahlreichen Veranstaltungsorten in Bern.
- tourdelorraine.ch

Neue Wege

Leseabend

- Montag, 28. Januar, 19–21 Uhr Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer im Migros-Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

RomeroHaus

Der Schriftsteller Adolf Muschg

im Gespräch mit dem Theologen Christoph Gellner

Forum für Offene Katholizität

- Montag, 28. Januar, 18.30 Uhr RomeroHaus Luzern
- comundo.org

Politik aktuell

Klimawandel — was tun?

mit Andreas Zumach, Völkerrechtsexperte, Marcel Hänggi, Journalist, und Reto Burkard, Bundesamt für Umwelt

- Dienstag, 5. Februar, 19.30 Uhr RomeroHaus Luzern
- comundo.org

Politischer Abendgottesdienst

Einsamkeit

Nachdenken über ein gesellschaftliches Problem

- Freitag, 8. Februar, 18.30 Uhr Kapelle Katholische Hochschulgemeinde AKI, Hirschengraben 86, Zürich
- politischegottesdienste.ch

Religiös-sozialistische Vereinigung

«Von Christus zu Marx — von Marx zu Christus»

Lektüre und Tischgespräch über eine Schrift von Leonhard Ragaz von 1929. Mit Lorenzo Scornaienchi, Ragaz-Spezialist und Pfarrer in Zürich

- Samstag, 23. Februar, 15–17 Uhr Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

150 Jahre Leonhard Ragaz

Unsere Kirche für die Welt

Podiumsgespräch: Leonhard Ragaz und die reformierte Kirche heute, mit Pfarrerin Cornelia Camichel Bromeis, Dekanin Ev.-ref. Landeskirche Graubünden, Matthias Hui, Theologe, Redaktor *Neue Wege*, Dr. Christian Ruch, Religionssoziologe

- Samstag, 16. März, 18–19.30 Uhr Reformierte Kirche Tamins/GR
- kirche-tamins.jimdo.com

Neue Wege

Neue Lesegruppe in Zürich

Erstes offenes Treffen

- Mittwoch, 16. Januar, 14 Uhr Restaurant Weisses Kreuz, Falkenstrasse 27 (beim Stadelhofen), Zürich
- Kontakt: Gerold Roth, 079 787 20 71, gerold.roth@hin.ch

Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch

Geneva Moser
moser@neuewege.ch

Matthias Hui
hui@neuewege.ch

Neue Wege puncto Pressebüro
Optingenstr. 54, CH-3013 Bern
031 311 41 48

Redaktion
Roman Berger, Léa Burger, Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer, Paul Gmünder, Andreas Mauz, Benjamin Ruch, Kurt Seifert, Evelyne Zinsstag

Administration
Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann
Witikonerstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag
CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente
Die Neuen Wege erscheinen zehn Mal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland: CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG, CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung
Bonbon
Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich
www.bonbon.li

Fotografien
Danielle Liniger.
www.danielleliniger.com

Druck
Printoset
Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich
www.printoset.ch

Korrektorat
Adrian Riklin, Kurt Seifert

Rechte
Alle Rechte vorbehalten; Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

Die SP und die Religion

Editorial

«Ich bin Christin weil ich Sozialistin bin, und ich bin Sozialistin, weil ich Christin bin.» So einfach und selbstverständlich ist das für SP-Nationalrätin Ada Marra →S.7. Der Blick in die parteipolitische Praxis der SP zeigt dagegen: Der Diskurs rund um Religion wird eher verhalten, fast schon «verklemmt» geführt, wie Cédric Wermuth es formuliert →S.7. Die SP hat's nicht leicht mit der Religion: Sozialdemokratische Positionen und eine religiöse Praxis scheinen sich für viele auszuschliessen, statt über Religion wird über «Islam» debattiert. Öffentlich Position zum Verhältnis von Staat und Religion zu beziehen, ist herausfordernd: Religionskritik wird medial schnell auf die «Burkafrage» reduziert. Religionspolitische Aussagen werden verkürzt und instrumentalisiert.

Die Debatte zum Verhältnis von SP und Religion ist in Bewegung geraten. Das ist spannend. Aber sie steht erst am Anfang. Deshalb stellen wir sie ins Zentrum dieser Nummer. Die *Neuen Wege* möchten ein Ort dieses Gesprächs sein.

Wir finden Anknüpfungspunkte: Gerade der Religiöse Sozialismus im 20. Jahrhundert hat das utopische Potenzial der Religion gesucht. Unter dem Stichwort «Reich Gottes» hat er das Überschreiten des Bestehenden auf ein Mögliches hin, als Gemeinsamkeit von emanzipatorischen Politiken und Christentum betont. Und der Blick in dieses Heft zeigt: Wieder häufiger finden «die guten Gründe» für eine religiöse Praxis ihren Platz im politischen Diskurs. Das komplexe Verhältnis von Staat, Gesellschaft und Religion kann gerade in der SP eine differenzierte Auslotung erfahren.

Wir wünschen eine gute Lektüre!
Geneva Moser und Matthias Hui